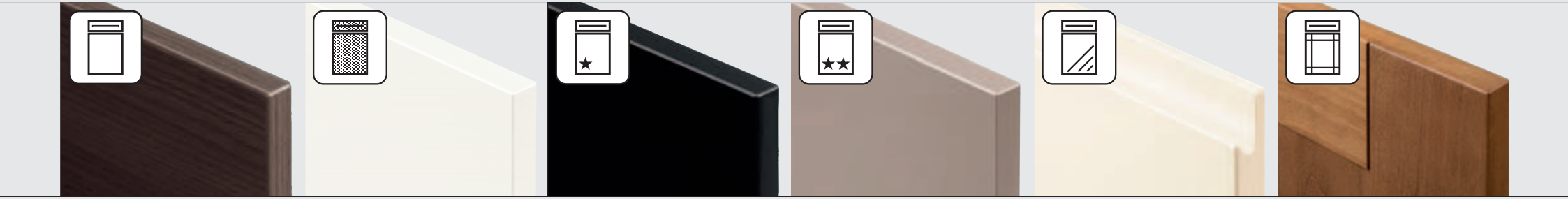
DE - Pflege- und Wartungsanleitung
Wichtige Informationen für Endkunden!

NL - Onderhouds- en servicehandleiding
Belangrijke informatie voor consumenten!

FR - Instructions de soin et d‘entretien
Informations importantes pour les clients finaux !



Kunststoff- und Glasfronten
Kunststof- en glasfronten
Façades en matière synthétiques et en verre

Samtmatte Fronten
Zijdematte Fronten
Façades velours mat

Hochglänzende Fronten
Hoogglanzende fronten
Façades brillantes

Ultrahochglänzende Fronten
Ultra-hoogglanzende fronten
Façades ultra-brillantes

Lackierte Fronten
Lakfronten
Façades laquées

Echtholzfronten
Houten fronten
Façades en bois véritable



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

damit Sie an Ihrer neuen Küche lange Freude haben, möchten wir Ihnen nachfolgend einige Tipps zur Pflege und zur Wartung geben.

Bitte lesen Sie diese Pflege- und Wartungsanleitung unbedingt vor der ersten Nutzung Ihrer Küche. Sie enthält allgemeine Hinweise sowie besondere, die nur für Produkte unseres Hauses Gültigkeit haben. Bewahren Sie diese Unterlage sorgfältig auf und geben sie diese gegebenenfalls an einen Nachbesitzer weiter.

Beachten Sie weiterhin auch unbedingt die Bedienungsanleitungen sowie weitere Zusatzinformationen, die den Möbeln, Zubehörartikeln und Elektrogeräten beiliegen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Nutzung der Küchenmöbel entstehen. Zudem übernimmt er keine Gewährleistung für die Folgen einer nicht sachgemäßen Pflege und Bedienung der Küche.

Wir wünschen Ihnen viel Freude in und mit Ihrer neuen Küche.



INHALTSVERZEICHNIS

4 | 5 Inhaltsverzeichnis

6 | 7 Allgemeine Pflegehinweise

8 | 9 Pflegehinweise für Kunststoff- und Glasfronten

10 | 11 Pflegehinweise für samtmatte Fronten

12 | 13 Pflegehinweise für hochglänzende Fronten

14 | 15 Pflegehinweise für ultrahochglänzende Fronten

16 | 17 Pflegehinweise für lackierte Fronten

18 | 19 Pflegehinweise für Echtholzfronten

20 | 21 Pflegehinweise für Arbeitsplatten

21 | 23 Pflegehinweise für Scharniere, Auszugsschienen, Besteckeinsätze

24 | 25 Pflegehinweise für Kochmulden, Spülen, Glaskeramik-Kochfelder, Einbaugeräte

26 | 27 Hinweise zu Dampf und Hitze

28 | 29 Allgemeine Tipps und Sicherheitshinweise

30 | 31 Justieren von Drehtüren, Schubkästen und Auszügen

32 | 33 Allgemeine Belastungsvorgaben

34 | 35 Qualität und Umwelt

Allgemeine Pflegehinweise

Die hochwertigen Oberflächen einer Küche sind grundsätzlich sehr pflegeleicht. Um den Wert und die Lebensdauer Ihrer neuen Küche über viele Jahre zu erhalten, sollten Sie diese trotzdem regelmäßig, aber vor allen Dingen richtig pflegen.

Beachten Sie daher die folgenden Pflegehinweise:

- Verwenden Sie grundsätzlich nur milde, wasserlösliche Haushaltsreiniger, die in ihrer Produktinformation ausdrücklich für Küchenmöbel vorgesehen sind.
- Auf den Einsatz lösungsmittel- und alkoholhaltiger Substanzen muss generell verzichtet werden.
- Bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall Glasreiniger, da diese lösemittelhaltige Substanzen enthalten!
- Ganz gleich, ob Sie eine Hochglanzfront oder eine supermatte Kunststofffront gekauft haben, bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall scharfe chemische Substanzen sowie scheuernde Putz- oder Lösungsmittel. Auch Scheuerpulver, Stahlwolle oder Topfkratzer zerstören die Oberfläche so stark, dass eine Aufarbeitung nicht mehr möglich ist.
- Verwenden Sie ein weiches, nicht fusselndes Tuch, ein Leder oder einen Schwamm.

Verwenden Sie keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer. Diese enthalten häufig feine Schleifpartikel, die zu einem Verkratzen der Oberflächen führen können.

- Entfernen Sie Verschmutzungen immer so schnell wie möglich. Frische Flecken lassen sich wesentlich leichter und somit meistens vollständig entfernen.

Benutzen Sie niemals einen Dampfreiniger oder fließendes Wasser aus einem Schlauch!

- Wischen Sie alle Oberflächen nach der Reinigung stets gründlich trocken. Zu feuchte Oberflächen durch Verwendung zu nasser Tücher oder auftretende Dampfschwaden während oder nach dem Kochen sind grundsätzlich zu vermeiden.



Halten Sie alle Flächen stets trocken! Stehendes Wasser und andere Flüssigkeiten können dauerhafte Schäden verursachen!

Je nach Materialausführung müssen individuelle Pflegehinweise berücksichtigt werden. Beachten Sie daher unbedingt auch die speziellen Hinweise zur Pflege Ihrer Küche.

Pflegehinweise für Kunststoff- und Glasfronten

Kunststoff- und Glasfronten lassen sich mit den haushalts- und handelsüblichen Reinigungsmitteln pflegen. Verwenden Sie keine Scheuermittel.

Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie die Reinigungsmittel mit wenig Wasser verdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch. Anschließend sollten Sie mit klarem Wasser die Reinigungsmittelreste entfernen und die Fronten trocken wischen.

Hartnäckige Flecken wie Lack-, Klebstoffreste oder Fettspritzer können Sie problemlos mit handelsüblichen Kunststoffreinigern entfernen. Prüfen Sie diese vor dem ersten Gebrauch zunächst an einer nicht sichtbaren Stelle.

Essigreiniger, Nitro- oder Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis sind zur Reinigung der Oberflächen nicht geeignet.

Benutzen Sie niemals einen Dampfreiniger!



Pflegehinweise für samtmatte Fronten

Fronten mit samtmattem Effekt werden mit einer speziellen Oberflächenbeschichtung versehen. Diese verleiht den Fronten einen besonderen haptischen und visuellen Eindruck, der dem von gewachsten oder satinierten Oberflächen gleichkommt. Die dafür notwendige Beschichtung ist weniger glatt und damit weniger geschlossen als die von glänzenden Strukturen. Daher muss bei der Reinigung Folgendes beachtet werden:



Lebensmittel und Substanzen mit einem hohen Farbstoffanteil, wie Kaffee, Senf, Tee, Rotwein oder ähnliches können - wenn sie einmal eingetrocknet sind - auf der Folie dauerhaft leichte Verfärbungen hinterlassen.

Beachten Sie daher die folgenden Hinweise:

- Waschen Sie Verunreinigungen möglichst sofort mit viel Wasser oder verdünnter Seifenlauge ab.

  Die Flecken dürfen nicht eintrocknen!

- Fleckenrückstände, insbesondere Fettspritzer und Fettablagerungen, können mit einer sehr warmen 30%-igen Schmierseifenlösung unter Zuhilfenahme einer Spül- oder Handwaschbürste (Nagelbürste) ausgebürstet werden.
  Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

Anschließend die Reste der Reinigungslösung mit klarem, lauwarmem Wasser auswaschen und mit einem Ledertuch trocken wischen.

Diese Vorgehensweise muss unter Umständen mehrmals wiederholt werden. Bei besonders hartnäckigen Flecken kann Bref-Power-Fettlöser der Fa. Henkel verwendet werden. Testen Sie diese zunächst an einer nicht sichtbaren Stelle. Beschränken Sie dabei die Einwirkzeit auf ein kurzes druckarmes Wischen, da Alkohol die meisten Lackierungen bei langer Einwirkzeit beschädigen kann. Achten Sie bei der Verwendung von handelsüblichen Haushaltsreinigern unbedingt darauf, dass keine gefärbten Reiniger unverdünnt oder konzentriert eingesetzt werden dürfen, da deren Farbstoffe ebenfalls Rückstände hinterlassen können. Eingetrocknete oder über längere Zeit eingedrungene Substanzen sind dann nur noch begrenzt entfernbar.

Diese Oberfläche ist nicht beständig gegen organische Lösungsmittel, wie Verdünnungen, Nagellackentferner oder unverdünnten Spiritus. Daher dürfen diese niemals auf die Oberfläche gelangen.

Pflegehinweise für hochglänzende Fronten

Fronten mit hochglänzender Oberfläche zeichnen sich durch exzellenten Glanz aus, der mit Hilfe einer hochglänzenden polymeren Folie erzeugt wird.

Damit die Fronten weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, sind diese mit einer Schutzfolie versehen. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden.

Hochglänzende Fronten zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus, da die Oberfläche komplett geschlossen ist. Anhaftender Schmutz kann so ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht auf chemische Mittel gut entfernt werden.

Bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall Glasreiniger, da diese lösemittelhaltige Substanzen enthalten!

Achten Sie unbedingt darauf, dass die verwendeten Putzmittel (Tücher, Schwämme und andere) extrem sauber sind.



Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen, wie Sand- oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofasertücher!) – müssen vorher gründlich gereinigt und gespült werden. Sollte beim Putzen mineralischer oder gar metallischer Staub aufgenommen werden, müssen die Putzmittel permanent ausgespült werden, damit die Staubpartikel keine Spuren auf der hochglänzenden Fläche hinterlassen können.

Es können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.

Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Pflegehinweise für ultrahochglänzende Fronten

Ultrahochglänzende Fronten zeichnen sich durch einen exzellenten Glanz aus, der mit Hilfe einer Acrylfolie erzeugt wird. Damit die Fronten weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, sind diese mit einer Schutzfolie versehen. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden.

Nach dem Entfernen der Schutzfolie ist die Acryl-Oberfläche noch empfindlich. Verwenden Sie eine 1%-ige Seifenlösung und ein weiches, sauberes Tuch (kein Mikrofasertuch) zur Reinigung.
Um eine statische Aufladung zu vermeiden empfehlen wir, einen antistatischen Kunststoffreiniger zu verwenden.



Gleichzeitig verbessert sich nach einer Behandlung mit der Politur die Kratzfestigkeit. Der Hersteller empfiehlt die Politur ULTRA GLOSS Superpolish. Diese erhalten Sie bei Ihrem Küchenfachhändler.

Ultrahochglänzende Fronten zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus, da die Oberfläche komplett geschlossen ist. Anhaftender Schmutz kann so ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht auf chemische Mittel gut entfernt werden.

Achten Sie unbedingt darauf, dass die verwendeten Putzmittel (Tücher, Schwämme, und andere) extrem sauber sind. Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen, wie Sand- oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen und dürfen daher nicht verwandt werden.

Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofasertücher!) – müssen vorher gründlich gereinigt und gespült werden. Sollte beim Putzen mineralischer oder gar metallischer Staub aufgenommen werden, müssen die Putzmittel permanent ausgespült werden, damit die Staubpartikel keine Spuren auf der hochglänzenden Fläche hinterlassen können.

Es können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen hochglänzenden Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.
Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Pflegehinweise für lackierte Fronten

Lackierte Fronten zeichnen sich durch eine exzellente Oberflächeneigenschaften aus, da diese im vorderen Bereich ohne Fugen auskommen. Als Decklack wurde ein Polyurethan-Lack eingesetzt, der den optischen und haptischen Eindruck herstellt und die Widerstandsfähigkeit der Lackoberfläche erzeugt.

Damit die Fronten weder in der Verarbeitung noch beim Transport Schaden erleiden, sind diese mit einer Schutzfolie versehen. Diese Folie sollte erst im letzten Montage-Arbeitsgang entfernt werden. Nach dem Entfernen der Schutzfolie kann es noch zeitlich befristet zu dem bekannten „Lackgeruch“ kommen. Dieser wird stetig weniger.

Im ausgehärteten Zustand ist die Oberfläche sehr widerstandsfähig. Die endgültige Aushärtung kann je nach klimatischen Bedingungen nach Abziehen der Schutzfolie einige Tage dauern. Trotzdem muss die Lackoberfläche im späteren Gebrauch vorsichtig behandelt werden. Lackfronten zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus, da die Oberfläche geschlossen ist und Schmutz im Gegensatz zu anderen Oberflächen ohne große Krafteinwirkung und unter Verzicht auf chemische Mittel entfernt werden kann. Bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall Glasreiniger, da diese lösemittelhaltige Substanzen enthalten! Achten Sie unbedingt darauf, dass die verwendeten Putzmittel (Tücher, Schwämme, und andere) extrem sauber sind. Eventuell vorhandene mineralische Verschmutzungen, wie Sand- oder Staubkörner, können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen!

Für derartige Gebrauchsspuren kann der Hersteller keine Gewährleistung übernehmen.

Die verwendeten Putzmittel – möglichst Baumwolltücher (keine Mikrofasertücher!) – müssen vorher gründlich gereinigt und gespült werden. Sollte beim Putzen mineralischer oder gar metallischer Staub aufgenommen werden, müssen die Putzmittel permanent ausgespült werden, damit die Staubpartikel keine Spuren auf der Fläche hinterlassen können.

Es können mikroskopisch kleine Gebrauchsspuren entstehen. Diese fallen je nach Farbe und Lichteinfall mehr oder weniger auf. Sie stellen keine Minderung des Gebrauchswertes dar, sondern sind wie bei allen Oberflächen an Autos, Gläsern oder anderen Möbeloberflächen langfristig nicht zu vermeiden.

Derartige Gebrauchsspuren stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Bei Fronten mit integrierter, angefräster Griffleiste muss beim Öffnen und Schließen der Türen, Klappen und Auszüge darauf geachtet werden, dass Fingernägel, Ringe und Ähnliches Spuren auf der empfindlichen Oberfläche hinterlassen können. Die hochwertige Lackierung im Griffleistenbereich wird nicht ohne kleinere Kratzer bleiben können. Solche Gebrauchsspuren sind konstruktionsbedingt nicht zu vermeiden und Folge der geschmacklichen Entscheidung für diese Front. Sie stellen daher keinen Reklamationsgrund dar.

Herunter laufende Flüssigkeiten, kondensierende Feuchtigkeit oder Feuchtigkeitsreste vom Putzen können sich in der eingefrästen Griffleiste sammeln. Diese Feuchtigkeit muss unverzüglich entfernt werden. Aufquellungen könnten sonst die Folge sein. Gebrauchsschäden dieser Art können nicht als Reklamationsgrund anerkannt werden.

Pflegehinweise für Echtholzfronten

Echtholzfronten zeigen sorgfältig ausgesuchte Furniere und Hölzer, die mit einer zugleich schützenden und egalisierenden Lackierung versehen wurden. Die gewachsenen Unterschiede in der Farbe und der Struktur des Holzes können und sollen nicht komplett ausgeglichen werden.
Die Individualität der Natur kommt in Merkmalen, wie Furnierverlauf, Astigkeit und Farbvarianzen zum Ausdruck.

Auch unterschiedliche Beleuchtungen können scheinbar zu Farbunterschieden führen. Unterschiedlicher Licht- und Sonneneinfall können mit der Zeit zu tatsächlichen Farbveränderungen führen. Differenzen zu Mustern und Ausstellungsküchen sind daher nicht auszuschließen. Nachkäufe werden nur annähernd farb- und strukturgleich möglich sein.

Leichte Unterschiede zwischen den Fronten, Wangen und Abdeckböden innerhalb einer Küche sind unvermeidlich und Zeichen dieser Natürlichkeit. Naturbedingte Unterschiede können nicht zur Beanstandung führen.

Echtholzfronten sind ausgerichtet auf ein Raumklima von 15 bis 25 Grad Celsius und 45



bis 55 % relative Luftfeuchtigkeit. Holz arbeitet! Deutlich trockeneres Raumklima kann zu Trocknungsrissen, deutlich feuchteres Klima zum Aufquellen führen.
Die Lackierung der Echtholzfronten ermöglicht eine einfache Pflege mit haushaltsüblichen milden Reinigungsmitteln.

Aufgrund der Offenporigkeit der Front sollten Flecken niemals eintrocknen!

Fleckrückstände können mit einer warmen Schmierseifenlösung unter Zuhilfenahme eines weichen, nicht fusselnden Baumwoll- oder Ledertuches entfernt werden. Anschließend mit klarem, lauwarmem Wasser nach- und danach trocken wischen! Bei besonders hartnäckigen Flecken kann Bref-Power-Fettlöser der Fa. Henkel verwendet werden.

Verwenden Sie keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer. Diese enthalten häufig feine Schleifpartikel, die zu einem Verkratzen der Oberflächen führen können.

Pflegehinweise für Arbeitsplatten allgemein

Grundsätzlich sollten Arbeitsplatten nicht als Schnittflächen benutzt werden, da Messerschnitte in jedem Material, also auch im harten Schichtstoff-Belag, Kerben hinterlassen können. Nützlich sind Schneidunterlagen aus Holz, Kunststoff, Granit oder ähnliches.

Porzellan- und Steingutgeschirr hat an der Unterseite einen unglasierten Rand. Das Schieben über die Arbeitsplatte kann daher leicht Kratzer verursachen.



Heiße Töpfe, Pfannen oder andere heiße Gegenstände dürfen nicht auf der Arbeitsplatte abgestellt werden.

Verwenden Sie dafür immer einen Topfuntersatz oder Graniteinlagen!

Die Arbeitsplatten lassen sich mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln (keine Scheuermittel!) pflegen. Je nach Verschmutzungsgrad tragen Sie diese mit wenig Wasser verdünnt auf. Benutzen Sie hierfür ein weiches Tuch.

Aggressive Reinigungsmittel, wie Entkalker und Reiniger von Kaffeeautomaten, können die Arbeitsplatte beinträchtigen. Sie dürfen nicht auf die Arbeitsplatte gelangen. Sollte das dennoch geschehen sein, müssen diese umgehend mit einem feuchten Tuch wieder entfernt werden.

Grundsätzlich gilt: Stehende Flüssigkeiten auf Arbeitsplatten, insbesondere auf Leimfugen, müssen sofort entfernt werden.

Scharniere und Führungsschienen

Scharniere, Führungsschienen von Schubkästen und Auszügen sind wartungsfrei.

Besteckeinsätze

Besteckeinsätze können zum Reinigen herausgenommen werden. Säubern Sie diese am zweckmäßigsten mit milden Reinigungsmitteln.













Pflegehinweise für Kochmulden und Spülen

Kochmulden und Spülen aus Edelstahl, emailliert oder aus Kunststoff sollten Sie mit einem feuchten Tuch unter Zusatz eines Spülmittels reinigen.
Hartnäckige Wasserflecken können Sie mit handelsüblichen Reinigern oder normalem Haushaltsessig entfernen.

Beachten Sie hierzu unbedingt auch die gesonderten Hinweise des Geräte- und Spülenherstellers.



Pflegehinweise für Glaskeramik-Kochfelder

Nicht fest gebrannte Verschmutzungen entfernen Sie mit einem feuchten Tuch, ohne Reinigungsmittel.

Hartnäckige Verschmutzungen, Kalk- und Wasserflecken, auch metallisch glänzenden Topfabrieb beseitigen Sie mit vom Hersteller empfohlenen Spezialreinigern, wie bspw. Cerafix, Stahlfix, etc.

Festgebrannte Reste entfernen Sie am besten, im noch heißen Zustand, mit einem Kratzer mit Rasierklinge, der nur für Glaskeramik geeignet ist.

Achten Sie darauf, dass kein Zucker oder zuckerhaltige Speisen (z. B. Marmelade) in den Kochzonen anbrennen können!

Entfernen Sie diese Reste sofort mit einem feuchten Tuch!

Beachten Sie hierzu unbedingt auch die gesonderten Hinweise des Geräteherstellers.

Pflegehinweise für Elektrogeräte allgemein

Beachten Sie zur Pflege und Bedienung Ihrer Elektrogeräte unbedingt die gesonderten Hinweise des Geräteherstellers.



Hinweise zu Dampf und Hitze

Sorgen Sie beim Kochen für eine ausreichende Belüftung und dafür, dass entstehender Dampf nicht an den Möbelteilen kondensieren kann.

Benutzen Sie grundsätzlich den Dunstabzug in der angemessenen Leistungsstufe!

Vermeiden Sie überschwappendes Wasser.

Öffnen Sie den Geschirrspüler erst ca. **20 Minuten nach Ablauf des Programms**, damit der Dampf im Gerät kondensieren kann.

Betreiben Sie Kaffeemaschine, Wasserkocher oder Toaster nicht unter den Wandschränken. Der austretende Dampf sowie die Temperatur können auf Dauer die Möbel schädigen.

Stellen Sie keine heißen Töpfe oder andere heiße Gegenstände ohne schützende Unterlage auf die Arbeitsplatten oder andere Möbelteile.

Überprüfen Sie ab und zu die Oberflächentemperatur an der Seitenkante der Backofentür. Solange Sie die Kante noch mit der Fingerkuppe berühren können, ist die Wärmeabgabe in Ordnung. Wenn nicht, muss die Dichtigkeit der Tür durch den Kundendienst des Geräteherstellers überprüft werden.

Backofen- oder Geschirrspülertür dürfen zu Lüftungszwecken nicht schräg gestellt geöffnet bleiben, da die ausströmende Wärme und Feuchtigkeit zu Hitzeschäden und Quellungen an den angrenzenden Möbelteilen führen kann.

Beachten Sie insbesondere auch die gesonderten Hinweise der Hersteller von Elektrogeräten und Einbauteilen!



Allgemeine Tipps und Sicherheitshinweise

Zur Küchenarbeit gehört der Umgang mit Wasser, mit hohen Temperaturen, Wasserdampf, Feuchte und Nässe. Darüber hinaus verursachen viele Lebensmittel starke Flecken.

Moderne Möbelmaterialien sind zwar gegen die meisten Beanspruchungen beständig, dennoch gibt es Grenzen, die in den spezifischen Werkstoffeigenschaften begründet sind.

Damit Sie lange Freude an Ihrer neuen Küche haben, sollten Sie ein paar wenige, aber wichtige Tipps beachten:

Die Küche muss in einem normal klimatisierten Raum stehen. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Temperatur als auch besonders für die Luftfeuchtigkeit. Die Möbel sind ausgerichtet auf ein Raumklima von 15 bis 25 Grad Celsius und 45 bis 55 % relative Luftfeuchtigkeit. Deutlich trockeneres Raumklima kann zu Trocknungsrissen und Verzug, deutlich feuchteres Klima zum Aufquellen, Verziehen und Schimmel führen.

Überprüfen Sie regelmäßig den Überlauf des Kondenswassers in Ihrem Kühlschrank, damit keine Vereisung oder ein Überlaufen des Kondenswassers stattfinden kann.

Elektro- und Sanitärinstallationen dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden. Lassen Sie diese Installationen von einem Fachmann regelmäßig überprüfen!


Küchen dürfen nur sachgemäß genutzt werden. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht die Gefahr von Verletzungen oder Sachbeschädigungen.


Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die Arbeitsplatten. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Küche, wenn die Gefahr besteht, dass diese die Elektrogeräte einschalten können.


Niemand – besonders keine Kinder – darf in Schränke kriechen, da sich Türen automatisch schließen können. Diese sind möglicherweise von innen nicht oder nur schwer zu öffnen.


Hängen Sie sich nicht an die Wandschränke! Bei nicht sachgemäßer Belastung besteht die Gefahr des Herabfallens.
Vorsicht, Verletzungsgefahr!


Wandschränke werden üblicherweise auf einer Befestigungsschiene aufgehängt. Lehnen Sie sich nicht an einzeln hängende Wandschränke. Es besteht die Gefahr des Verrutschens!


Demontieren Sie keine Beschläge!
Achtung, Verletzungsgefahr!

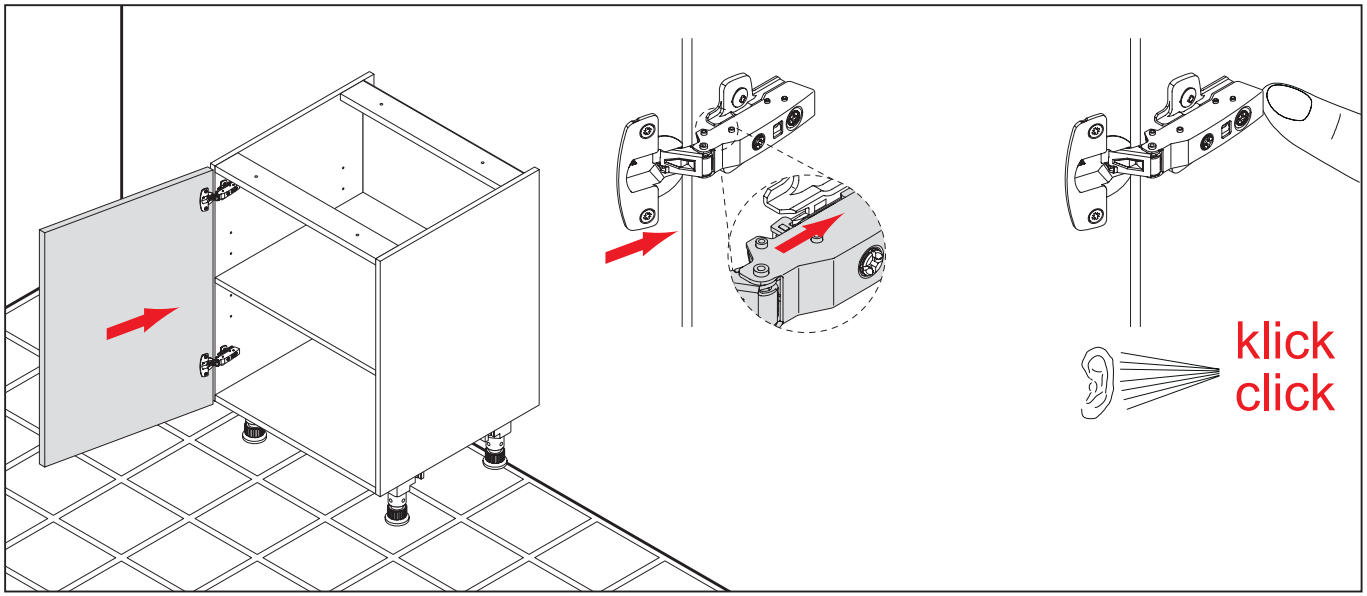

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr vor dem Austauschen von Leuchtmitteln sowie dem Reinigen von elektrischen Geräten.
Achtung, Lebensgefahr!

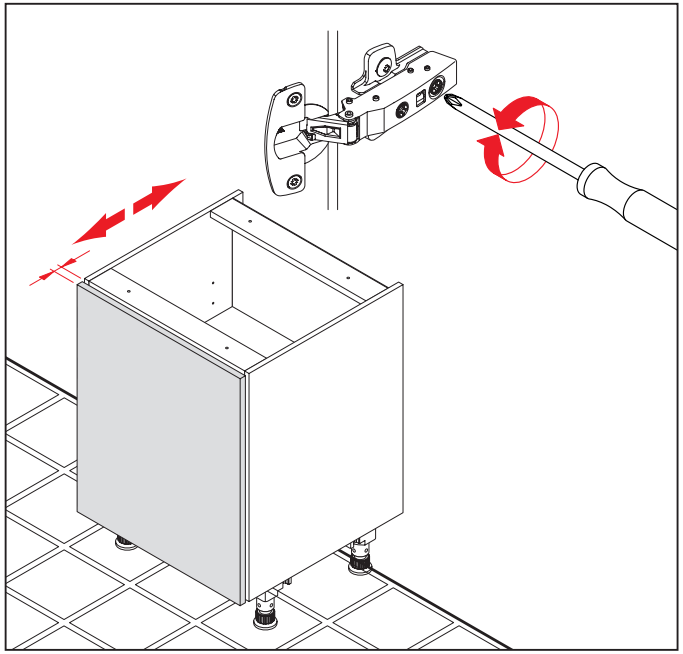
Jede Küche ist mit einem Produkt-Identifikations-Code (PIC) versehen. Dieser wurde vom Montagepersonal im Inneren des Spülenschrankes platziert.

Justieren von Drehtüren
Alle Drehtüren sind mit 3-D-Schnellmontagescharnieren aus Ganzmetall ausgestattet. Über die Clip-Rasterung lassen sich die Türen werkzeuglos ein- und aushängen.

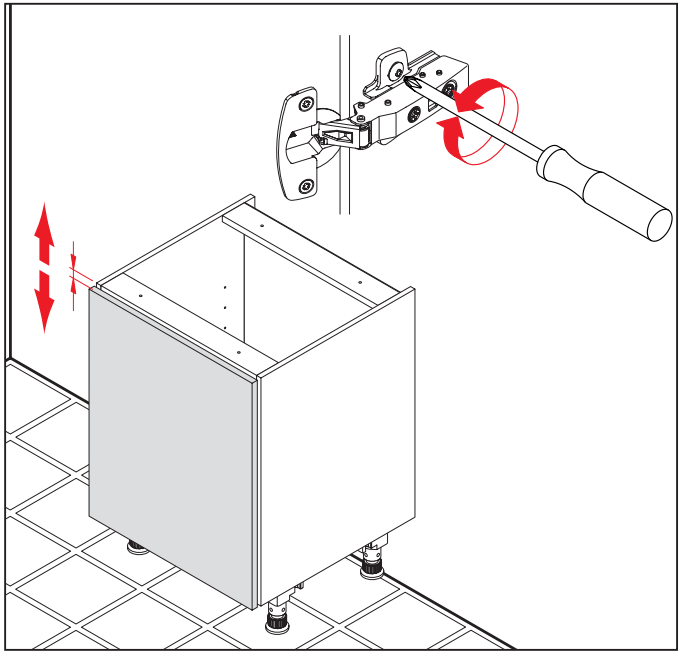
Afstemmen van draaideuren
Alle draaideuren zijn uitgevoerd met geheel metalen 3-D-snelmontagescharnieren. Via de clip-bevestiging plaatst en verwijdert u deuren zonder gereedschap uit de hengsels.

Ajustage des portes tournantes
Toutes les portes tournantes sont équipées de charnières de montage rapide 3-D tout métal. Grâce à la fixation par clip, les portes se laissent accrocher et décrocher sans outils.

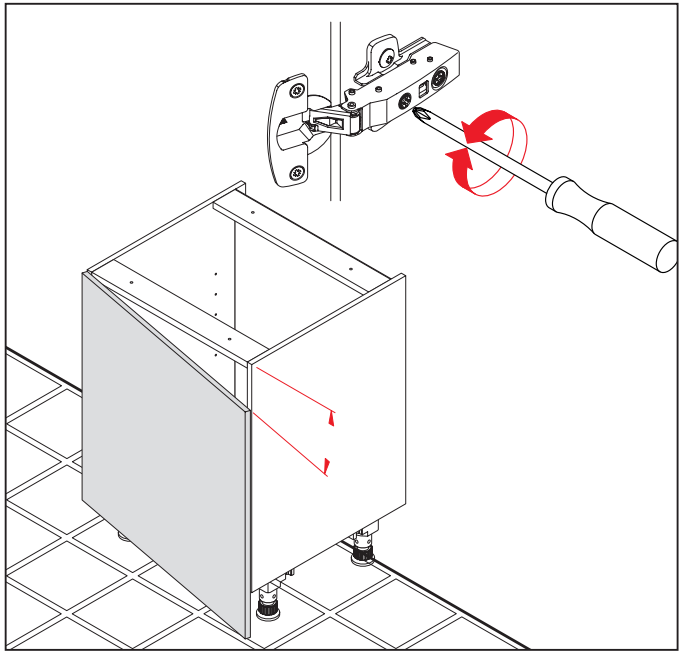




Tiefenverstellung
Diepteafstemming
Réglage de la profondeur

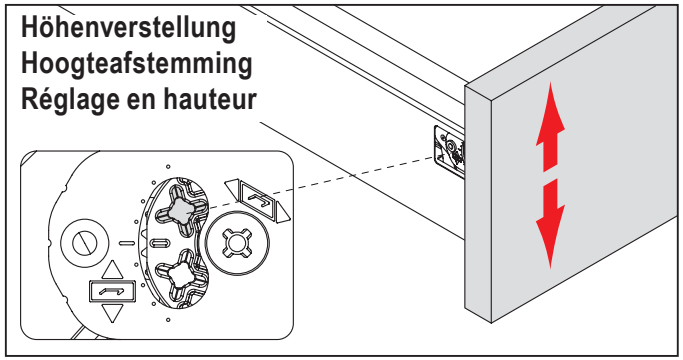


Höhenverstellung
Hoogteafstemming
Réglage en hauteur



Seitenverstellung
Zijkantafstemming
Réglage latéral

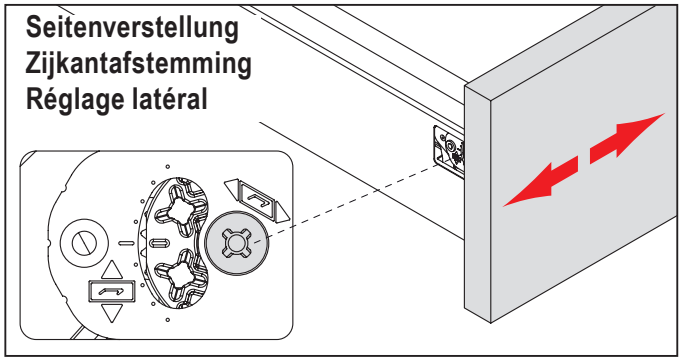
Justieren von Schubkästen und Auszügen
Afstemmen van ladebakken en uittrekelementen
Ajustage des tiroirs et des coulissants



Die Frontblende kann durch Drehen der Schrauben auf beiden Seiten eingestellt werden.

Het frontpaneel kan door draaien van de schroeven aan beide kanten worden afgesteld.

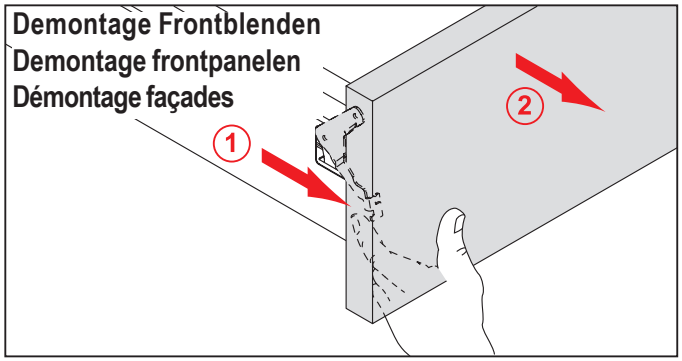
Le bandeau se laisse régler en tournant les vis sur les deux côtés.



Die Frontblende kann durch Drehen der Schraube auf beiden Seiten eingestellt werden.

Het frontpaneel kan door draaien van de schroef aan beide kanten worden afgesteld.

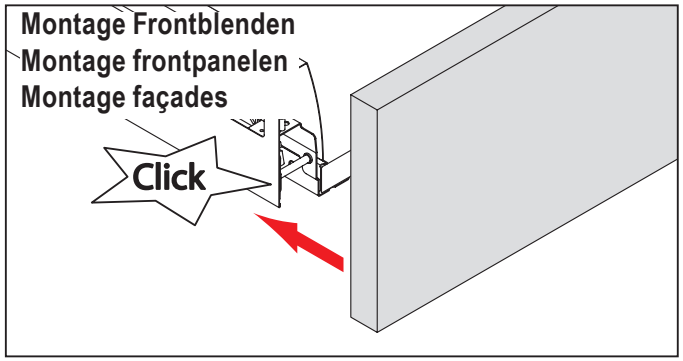
Le bandeau se laisse régler en tournant la vis sur les deux côtés.



Den Auslösehebel rechts und links nach vorne ziehen.

Trek de hendel rechts en links naar voren.

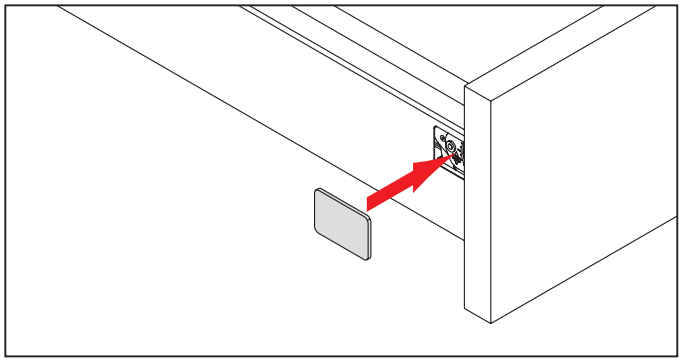
Tirer les leviers déclencheurs de droite et de gauche vers l'avant.



Die Frontblende an die Zarge führen. Die Blende rastet automatisch und hörbar auf beiden Seiten ein.

Geleid het frontpaneel langs de lijst. Het paneel klikt automatisch en hoorbaar vast aan beide kanten.

Guider le bandeau sur le profil. Le bandeau s'enclenche automatiquement de part et d'autre de manière audible.



Abdeckkappen aufstecken.

Plaats de afdekkap.

Clipser les caches de finition.

Allgemeine Belastungsvorgaben

Alle Schränke sind nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert. Sie erfüllen alle einschlägigen Normen, so z. B. die DIN 68930. Alle Möbel sind mit dem GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit ausgezeichnet.

Alle hier aufgeführten maximalen Belastungen sind statisch definiert, d.h.: Diese Belastungen sind Folge eines „vorsichtigen und angemessenen Ablegens“ von Gegenständen, nicht „Fallen lassen“, „Werfen“ oder Ähnliches.

Die Belastung muss gleichmäßig auf die Fläche verteilt erfolgen. Punktuelle Krafteinwirkungen müssen wesentlich geringer sein.

Grundsätzlich wird ein bestimmungsgemäßer Gebrauch unterstellt.

Alle Böden, einschließlich der Einlegeböden, können mit einem Gewicht von bis zu 50 kg/qm belastet werden.



Beispiel 1: Wandschränke können mit 75 kg beladen werden, wobei der einzelne Boden nur mit bis zu 16 kg belastet werden darf.

Beispiel 2: Schubkästen und Auszüge können bis zu einer Breite von 60 cm mit einer Zuladung von 30 kg versehen werden.

Beispiel 3: Bei Auszügen von 80 und 90 cm Breite sollte die Zuladung nicht mehr als 45 kg betragen. Bei Auszügen von 100 cm Breite sollte die Zuladung nicht mehr als 55 kg betragen.

Beispiel 4: Apothekerschränke sind mit ihrem Vollauszug besonders leicht zu be- und entladen. Insgesamt sollten nicht mehr als 80 kg Zuladung gleichmäßig verteilt auf die Körbe und Tablare erfolgen.

Beispiel 5: Bei Karussell-, Rondell- und Schwenkauszugs-Eckschränken beträgt die maximale Belastung 20 kg je Boden.

Beispiel 6: 15 cm breite Auszugschränke können mit je 6 kg je Boden belastet werden.

Qualität, Umwelt und Energie

Qualität, Umwelt und Energie sind wesentliche Elemente unserer Unternehmenspolitik und orientieren sich an den Normen DIN EN ISO 9001,14001 und 50001.

EM-, QM und UM-Zertifikat

Im März 2013 wurde dem Unternehmen erstmalig das Energiemanagement-Zertifikat nach DIN EN ISO 50001:2011 verliehen. Im gleichen Monat wurden die Zertifikate für unser Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2008 und das Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2009 erneut bestätigt. In der DIN EN ISO 9001:2000 wird die Kundenorientierung und Prozessqualität in Bezug auf Anforderung und Zufriedenheit an Produkt und Design geregelt. Die DIN EN ISO 14001:2009 ist der weltweit anerkannte Standard zur Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen. Mit der DIN EN ISO 50001:2011 wird dem Unternehmen kostenreduzierende Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Energiemanagement bestätigt.

LGA-Zertifikat

Das Möbelprüfinstitut LGA Nürnberg hat die Programme dieser Kollektion einer Sicherheitsprüfung unterzogen. Als Ergebnis dieser Prüfung wurde das GS-Prüfsiegel verliehen und mithin bescheinigt, dass die an Bedienungskomfort, Belastbarkeit, Materialkonstanz und Sicherheit zu stellenden Anforderungen in vollem Umfang gewahrt sind.

Goldenes M

Die DGM (Deutsche Gütegemeinschaft Möbel) hat das Unternehmen nach den Qualitätsstandards der RAL-GZ 430 geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfung wurde das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ verliehen. Somit wird sichergestellt, dass jede Küche, die das Werk verlässt, die heutigen Erwartungen und Qualitätsansprüche des Marktes erfüllt.

PEFC-Zertifikat

Das Unternehmen ist nach PEFC zertifiziert. Mit der Zertifizierung wird bescheinigt, Holz zur Küchenmöbelherstellung zu verwenden, das aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen stammt. PEFC steht für Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes.







DE - Pflege- und Wartungsanleitung
NL - Onderhouds- en servicehandleiding
FR - Instructions de soin et d‘entretien

226 375 - DE, NL, FR
Stand: 06.2013
versie 06.2013
version 06.2013